

Weitere Wanderwege bei Riedenburg im Naturpark Altmühltal:



Drei-Burgen-Steig
Wandern in Riedenburgs
Geschichte und Natur!

So erreichen Sie uns:



Weitere Informationen: www.klangweg-riedenburg.de

Stadt Riedenburg, Tourist Information
Marktplatz 1, 93339 Riedenburg
Tel: 0 94 42 / 90 50 00
touristik@riedenburg.de
www.riedenburg.de



Realisierung:
Mädchenrealschule St. Anna
St.-Anna-Platz 8, 93339 Riedenburg
www.mrsstanna.de



Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V.
Donaupark 13, 93309 Kelheim
www.voef.de



Projektpartner:
Regierung von Niederbayern –
Bewilligungsbehörde / Höhere Naturschutzbehörde
Landratsamt Kelheim / untere Naturschutzbehörde
Naturpark Altmühltal (Südl. Frankenalb) e.V.
Stadt Riedenburg

Förderhinweis:



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Mit freundlicher Unterstützung von:



Impressum:
Gestaltung: Typosatz Bäumler
Bilder: Manfred Baumann, Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V., Mädchenrealschule St. Anna
Künstlerische Begleitung: Thomas Fitzthum



RIEDENBURGER KLANGWEG

*Ein hörbares
Naturerlebnis
im Naturpark
Altmühltal*



Klangbank



Wie klingt Natur?
Oder vielleicht auch:
**Wie bringt man Natur
zum Klingen?**

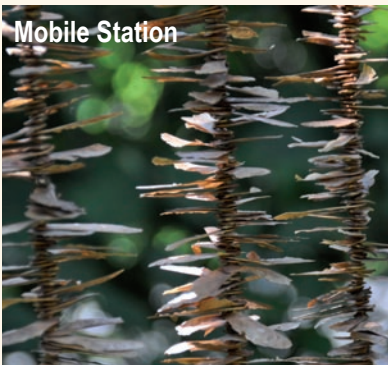
Entdecken Sie bei ei-
ner Wanderung ent-
lang des Main-Donau-
Kanals hinauf zum
Jachenhausener Berg
einen der besonders

artenreichen Kalkmagerrasen im Naturpark Altmühltal. Flora,
Fauna, Geologie, Klima, die Landbewirtschaftung des Men-
schen – das alles hat

hier eine ganz beson-
dere Kulturlandschaft
geprägt. Eingebettet
in diese idyllische Lage
können Sie die Schön-
heit von Natur und
Landschaft erfahren,
nicht nur mit den Sin-
nen des Sehens und
Riechens, sondern vor
allem auch durch das Hören, durch das Hinhören, das Hin-
einhören. Sie erfahren, dass man Neues entdeckt, wenn man
die Alltagsgeräusche für eine Zeit zurücklässt und mit etwas
Distanz von der Ruhe der Wacholderheide auf die Talland-
schaft hinabschaut.



Mobile Station



Wir wünschen Ihnen
viel Freude mit den
neuen Tönen, Gerä-
uschen und Klängen,
die Sie auf dieser Wan-
derung entdecken kön-
nen.



Der Riedenburger Klangweg bietet die Möglichkeit, die Natur klangvoll zu erleben und neu zu entdecken. Schülerinnen der Mädchenrealschule St. Anna schufen im Rahmen eines Schulprojektes ein Natur- und Klangerebnis der besonderen Art. An verschiedenen Stationen kann man den Klängen der Natur lauschen oder mit Naturmaterialien aus der nahen Umgebung selbst Klänge erzeugen.

i Infotafel

1. Station: Hallröhre

Rufe in die Blechröhre hinein und entdecke den Klang, den du als Hall oder Echo wahrnimmst.

2. Station: Lauschstation

Die Geräusche der Natur werden durch die Lauschstation verstärkt und verändert. Horche an der niedrigeren Öffnung und nimm den Klang wahr.

3. Station: Gebetsmühle

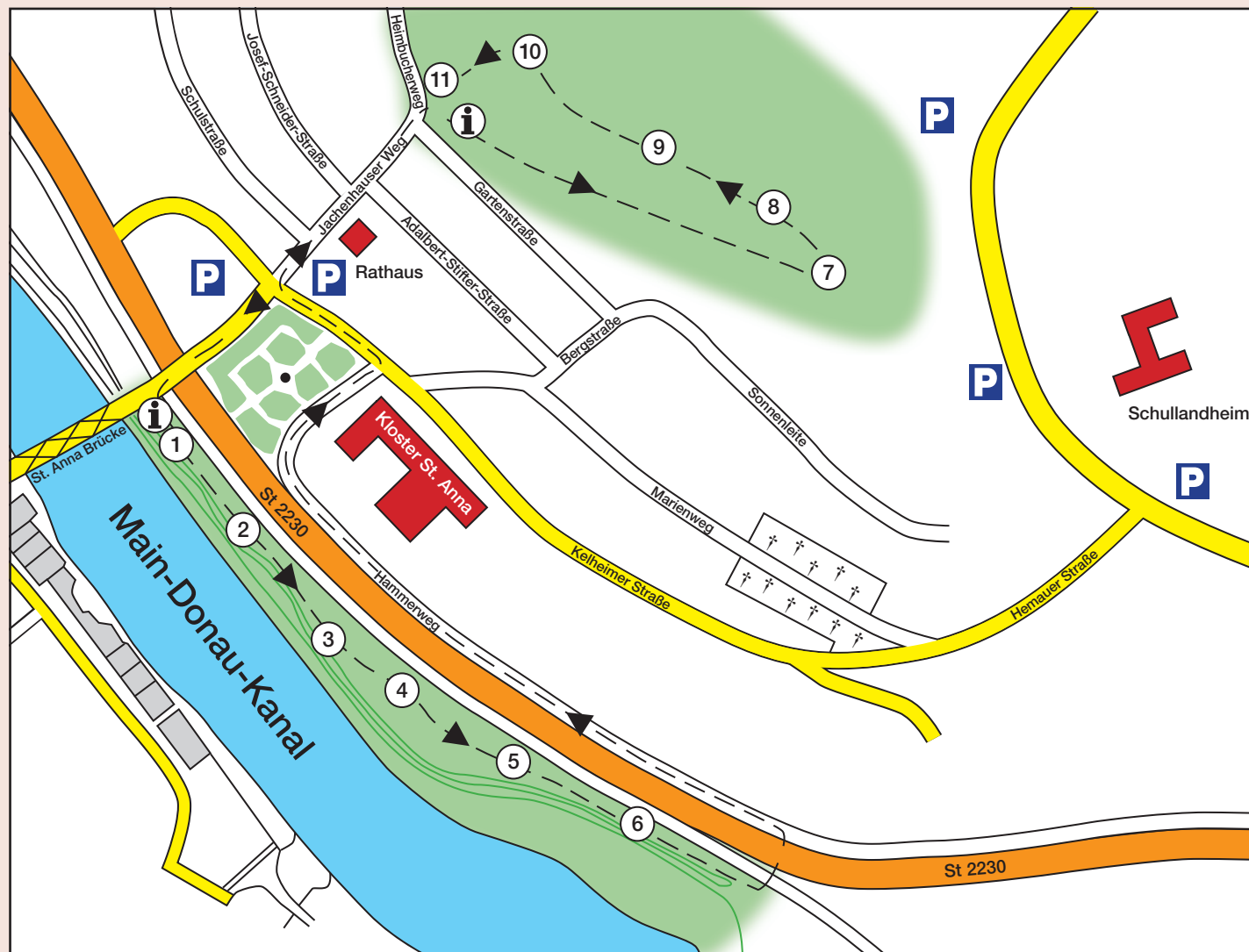
Drehe an der Trommel und erzeuge damit einen mechanischen Klang. Womit ist die Gebetsmühle wohl gefüllt?

4. Station: Klangholzbank

Mache es dir auf der Klangholzbank bequem und lausche der Natur. Klopfe mit dem Klöppel auf die Bank, dadurch entstehen Geräusche.

5. Station: Klangbalance

Laute Klänge entstehen durch Klöppel aus verschiedenen Materialien. Hörst du die Unterschiede beim Schlagen auf den Stahlträger?



Klang-Typen:

Mechanische Klänge

Laute Klänge

Wohlklänge

Wegdauer:

insgesamt ca. 1,5 Std.

Schwierigkeitsgrad des Weges:

Stationen 1 – 6: leicht

Stationen 7–11: mittel

Folgen Sie diesem Erkennungszeichen.
Bitte verlassen Sie die markierten Wege nicht!
Herzlichen Dank.



6. Station: Rüttel-Schüttel-Bleche

Schüttle oder rüttle das Donnerblech oder schlage mit der Faust darauf. Warum stehen sie wohl an der Straße?

7. Station: Mobile Station

Bewege mit der Hand die jahreszeitlich wechselnden Elemente und lausche dem ruhigen, wohltuenden Klang.

8. Station: Fließwippe

Setze den Inhalt der Röhre durch Wippen in Bewegung und erzeuge damit mechanisch einen Klang.

9. Station: Lauschstation

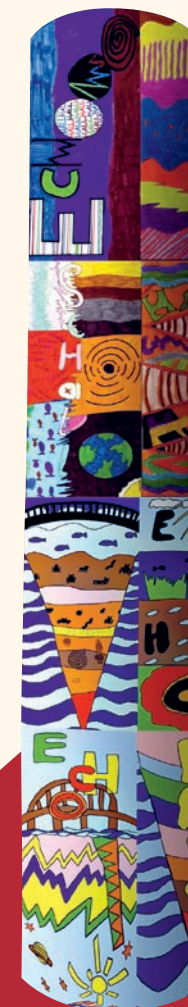
Die Geräusche der Natur werden durch die Lauschstation verstärkt und verändert. Horche an der niedrigeren Öffnung und nimm den Klang wahr.

10. Station: Wohlklang & Meditation

Bewege das Seil und nimm den Wohlklang wahr, den die Klangschaale verursacht.

11. Station: Summstein

Halte deinen Kopf in eine der Öffnungen des Steines und nimm die Geräusche deines Körpers wahr.



Hallröhre